



© LutzBruno, CC

Der **Radwanderer** fährt von Oschatz nach Riesa, überquert die Elbe und fährt auf dem Elberadweg bis Nünchritz, dann noch etwa 12 km bis Großenhain. Die Tour verläuft teilweise auf eigenen Radwegen, teils auf ruhigen Landstraßen und teilweise auf unbefestigten Wegen (insgesamt ca. 40 km).

Der **Autofahrer** fährt auf den Bundesstraßen B6, B169, B98 etwa 38 km von Oschatz bis Großenhain.

Der **Bahnreisende** benutzt von Oschatz den Regionalexpress in Richtung Dresden bis Priestewitz (ca. 30 Min.) und fährt dann mit dem Bus noch ca. 10 Min. bis Großenhain.

Vier **Stellplätze für Wohnmobile** sind am Gartenschauпарк in der Nähe des NaturErlebnisBades vorhanden.

Ladestationen für E-Mobile an der Heizzentrale Am Bobersberg und an der ENSO Regionalverwaltung, Schillerstraße 37.



© Stadtverwaltung Großenhain, Philipp Schoob

Die Stadt Großenhain mit ca. 18.800 Einwohnern befindet sich in der touristischen Region Dresden Elbland und ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der landschaftlich reizvollen „Großenhainer Pflege“, eines Naturraumes am Ostufer der Elbe.

Großenhain gehört zu den ältesten Städten in Sachsen und verfügt daher über eine geschichtsträchtige Altstadt. Die spätbarocke – in Sachsen einzigartige – **Marienkirche** (Foto oben), die „kleine Schwester der Dresdener Frauenkirche“ und das im Stil der italienischen Neo-Renaissance erbaute **Rathaus** ragen markant aus der Stadtsilhouette heraus.

Bemerkenswert ist das **Kulturschloss Großenhain / Kulturzentrum Großenhain**. Der Bau diente zeitweise als Residenz und Vogtei. Die ausgebaute Ruine konnte 2002 als Kultur- und Veranstaltungsort feierlich eingeweiht werden. Der Bergfried, ein Wehrturm aus dem Mittelalter, ist das markante Wahrzeichen des Hauses. Ein Blick von seiner Aussichtsplattform bietet eine herrliche Sicht auf die historische Innenstadt und die Umgebung.

Das **Museum Alte Lateinschule** beherbergt stadt- bzw. regionalgeschichtliche Sammlungen, u.a. zur Stadt- und Militärgeschichte in den verschiedenen Epochen. In dem Gebäude wurde 1828 von Karl Benjamin Preusker die erste Volksbücherei in Deutschland gegründet.

Eine Sehenswürdigkeit von besonderer Bedeutung ist der **Barockgarten Zabeltitz** (Foto unten) mit Palais und Schloss. Die Anlage entstand 1728 und ist eine der schönsten und größten sächsischen Gartenanlagen nach dem Vorbild von Versailles. Im Ortsteil Zabeltitz befindet sich auch das **Bauernmuseum Zabeltitz** in einem alten Dreiseithof, der um 1810 errichtet wurde.

Bereits 1914 gab es in Großenhain einen Militärflugplatz, der nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bis 1993 vom sowjetischen Militär genutzt wurde. Eine **Flugplatzausstellung** mit Informationstafeln zur Geschichte des Fliegerhorstes und Fotodokumenten, Fahrzeugen, alter Funktechnik und vielen weiteren Utensilien erinnert heute an die einstige Bedeutung des Flugplatzes.

Ein Schmuckstück moderner Freiraumgestaltung ist der **Gartenschaupark**. Er stellt die wesentliche Grünverbindung von der offenen Landschaft der Röderaue im Osten bis zum Stadtpark im Westen und der Innenstadt im Norden dar. Das weiträumige Parkgelände bietet heute zahlreiche Freizeitmöglichkeiten.

Großenhain-Information

Hauptmarkt 1
01558 Großenhain DEUTSCHLAND
fon: +49/ (0)3522/ 304-0
fax: +49/ (0) 3522/ 304-114
mail: info@stadt.grossenhain.de
web: www.grossenhain.de

